



Wohlen, 31. Mai 2026

Anfrage der SP-Fraktion

Betreff: Leerkündigungen von 39 Mietparteien an der Ringstrasse

Ausgangslage

Gemäss Medienbericht der Aargauer Zeitung vom 16. Mai 2026 wurden Ende April 2026 insgesamt 39 Mietparteien an der Ringstrasse in Wohlen auf Ende April 2027 gekündigt. Als Begründung für die Kündigungen wurde gemäss Medienbericht der Sanierungsbedarf der betroffenen Wohngebäude genannt. Nach der geplanten Sanierung sollen die Stockwerke der Liegenschaften verkauft werden.

Die betroffenen Liegenschaften wurden vor rund zwei Jahren von der Pur Immobilien AG mit Sitz in Freienbach, Kanton Schwyz, übernommen. Es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen solche Entwicklungen auf den Wohnungsmarkt in Wohlen haben – insbesondere dann, wenn preisgünstiger Wohnraum wegfällt und bisherige Mietparteien nach einer Sanierung kaum mehr in ihre Wohnungen zurückkehren können. Dieser Vorgang, der bereits aus grösseren Städten wie Zürich bekannt ist, scheint auch im Kanton Aargau lukrativer zu werden. So gibt es aktuell in Zofingen einen ähnlichen Fall mit 16 Leerkündigungen.

Leerkündigungen können insbesondere für Personen und Familien mit tiefem oder mittlerem Einkommen sowie für ältere Einzelpersonen einschneidende Folgen haben. Für diese Bevölkerungsgruppen kann es schwierig sein, innert angemessener Frist bezahlbaren Ersatzwohnraum in Wohlen zu finden. Eine solche Entwicklung kann zu Verdrängungseffekten führen und steht im Spannungsfeld zum Ziel eines vielfältigen und ausgewogenen Wohnangebots in der Gemeinde.

Der SP-Fraktion ist bewusst, dass es sich bei den betroffenen Liegenschaften um Privateigentum handelt und die Gemeinde privatrechtliche Kündigungen nicht ohne Weiteres verhindern kann. Gleichzeitig stellt sich aus wohn- und sozialpolitischer Sicht die Frage, welchen Handlungsspielraum die Gemeinde Wohlen hat, um bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, Verdrängung entgegenzuwirken und betroffene Mietparteien angemessen zu unterstützen.



Sozialdemokratische Partei
Wohlen AG

Aus den genannten Gründen bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Leerkündigungen an der Ringstrasse aus wohn- und sozialpolitischer Sicht?
2. Hat der Gemeinderat Kenntnis von den geplanten Sanierungsabsichten und vom weiteren Zeitplan betreffend die Liegenschaften Ringstrasse 2, 4, 6, 8, 8a und 8b?
3. Sieht der Gemeinderat im konkreten Fall Möglichkeiten, mit der Eigentümerschaft in Kontakt zu treten, um Informationen einzuholen und allfällige sozialverträgliche Lösungen zu prüfen?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat, betroffene Mietparteien bei der Suche nach Ersatzwohnraum oder bei der Vermittlung an zuständige Beratungsstellen zu unterstützen?
5. Welchen Stellenwert misst der Gemeinderat dem Erhalt von bezahlbarem Wohnraum in Wohlen bei, insbesondere für Familien mit tiefem oder mittlerem Einkommen, ältere Einzelpersonen und weitere vulnerable Bevölkerungsgruppen?
6. Sieht der Gemeinderat in Wohlen generell Handlungsbedarf hinsichtlich eines ausgewogenen Wohnungsmixes und der Sicherstellung eines vielfältigen Wohnangebots?
7. Sieht der Gemeinderat im Rahmen der anstehenden Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung sowie der kommunalen Wohnraumpolitik Handlungsmöglichkeiten, um den Erhalt oder die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum zu fördern?
8. Welche kommunalen Instrumente oder Massnahmen stehen dem Gemeinderat grundsätzlich zur Verfügung, um Verdrängungseffekten entgegenzuwirken und langfristig bezahlbaren Wohnraum in Wohlen zu sichern?
9. Ist der Gemeinderat bereit, die Thematik des bezahlbaren Wohnraums und möglicher Verdrängungseffekte im Rahmen der weiteren Gemeindeentwicklung vertieft zu prüfen?

Die SP-Fraktion bittet wegen der Aktualität der vorliegenden Kündigungen um eine zeitnahe Antwort.

Für die SP-Fraktion

Matthias Schneider

Einwohnerrat

SP Wohlen

Laura Pascolin

Einwohnerrätin

SP Wohlen